

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde  
Bornaer Land

# BLICKPUNKT KIRCHENFENSTER

Ausgaben 02/03 2025



## AUF EIN WORT

---

*Gott hat im Anfang den Menschen geschaffen und ihm die Wahl gelassen:  
Wenn du willst, so kannst du die Gebote halten  
und in rechter Treue tun, was ihm gefällt.*

*Sirach 15, 14f*

### **Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,**

vor jeder Bundestagswahl spielt sich dasselbe Szenario ab. Die einen loben sich selbst über alles. Sie werden alle anstehenden Probleme zielstrebig lösen. Alle anderen sind aus deren Sicht völlig unfähig, überhaupt ansatzweise Probleme in den Griff zu bekommen. Bei manchen Parteien gewinnt man auch den Eindruck, sie reden alles schlecht, damit sie dann auf diesem dunklen Hintergrund gut leuchten können. Wer wirklich gut ist, kann auch die Arbeit des anderen würdigen und dennoch Lichtpunkte setzen.

Dabei wird mitunter ein Vokabular benutzt, das für gebildete Menschen unwürdig ist. Politiker beschweren sich dann, dass sich die Sprache verrohrt. Sie verstehen leider nicht, dass sie selbst Teil dieses Problems sind.

Nach der Wahl geht die Sonne immer noch im Osten auf und im Westen unter und die Probleme bleiben kompliziert. Der Wahlsieger sieht dann den Regierungsauftrag vom ganzen Volk, obwohl ihn nur ein Teil des Volkes wählte. Interessanterweise können dann doch manche Parteien zusammenarbeiten, die sich vorher gegenseitig der Unfähigkeit bezichtigten.

Nun haben wir Bürgerinnen und Bürger wieder die Wahl, je nach politischer Gesinnung unser Wahlkreuz zu setzen. Als Christinnen und Christen sind wir angehalten, die Gebote Gottes zu wählen. Da wird es bei uns unterschiedliche Ansichten geben, ob eine Partei sympathischer ist, weil sie sich mehr für die Erhaltung der Umwelt, für soziale Gerechtigkeit, für sinnvolles Wirtschaften, für Frieden und dergleichen einsetzt. Diese Ziele lassen sich relativ leicht mit den Geboten Gottes in Einklang bringen.

Bei der Remigration ist das nicht möglich. Hier sei an die massenhafte Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg erinnert, der übrigens auch die Westmächte zustimmten. Sie forderten, es solle humanistisch zu gehen. Es wurde nicht überwacht, und Stalin machte es auf seine menschenverachtende Art. Da dürften bei vielen noch die leidvollen Erfahrungen in den Familien in Erinnerung sein. Die Menschenwürde ist aus christlicher Sicht unantastbar und nicht verhandelbar.

Die Bibel erzählt viele Geschichten, in denen Egoisten ins Verderben führen. Wer will schon mit Egoisten zusammenleben? Demgegenüber können wir eine gute Zukunft erwarten, wenn die christlichen Werte der Nächstenliebe, der Solidarität, der Versöhnung und dergleichen unsere Gesellschaft gemeinsam mit unseren Nachbarvölkern prägen.

Mit vielen Segenswünschen auch im Namen aller Mitarbeiter wünscht Ihnen  
Ihr Pfarrer Reinhard Junghans

# GOTTESDIENSTE FEBRUAR

- 
- 01.02.** **16:00 Uhr Gemeindezentrum Lippendorf**  
**Gottesdienst mit Pfr. Piehler**  
*Kollekte für die eigene Kirchengemeinde*
- 
- 02.02.** **09:30 Uhr Gemeindehaus Kahnsdorf**  
**Gottesdienst mit Pfr. Piehler**  
 letzter Sonntag nach Epiphania  
**10:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna**  
**Gottesdienst mit Lektor Benjamin Streller und Altarwandlung**  
*Kollekten für gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD*
- 
- 09.02.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
**Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**  
 4. Sonntag vor der Passionszeit  
**11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch**  
**Gottesdienst mit Pfr. Seidel und Regiobrass**  
*Kollekten für die eigene Kirchengemeinde*
- 
- 16.02.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
**Gottesdienst mit Lektor Benjamin Streller**  
 Septuagesimä  
 Kirchenmusik: vor und nach dem Gottesdienst  
 bläst der Posaunenchor  
*Kollekte für besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge*
- 
- 22.02.** **18:00 Uhr Stadtkirche St. Marien Borna**  
**Friedensgebet am Jahrestag des Überfalls Russlands auf die Ukraine (siehe S. 5)**
- 
- 23.02.** **09:30 Uhr Kirche Lobstädt**  
**Gottesdienst mit Pfr. Piehler**  
 Sexagesimä  
**10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
**Gottesdienst mit Sup. Dr. Kinder**  
**11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch**  
**Kreativer Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Pfr. Piehler**  
*Kollekten für die eigene Kirchengemeinde*
- 



# GOTTESDIENSTE MÄRZ

- 
- 02.03.** **09:30 Uhr Gemeindehaus Kahnsdorf**  
 Estomihi **Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Piehler**  
**10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
**Gottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**  
 Kirchenmusik: Kantorei  
**11:00 Uhr Kirche Kieritzsch**  
**Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Piehler**  
*Kollekten für die missionarische Öffentlichkeitsarbeit -  
 landeskirchliche Projekte für den Gemeindeaufbau*
- 
- 09.03.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
 Invocavit **Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**  
*Kollekten für die eigene Kirchengemeinde*
- 
- 16.03.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
 Reminiszere **Gottesdienst mit Pfrn. Franke und den Konfirmanden**  
**11:00 Uhr K.-von-Bora-Kirche Neukieritzsch**  
**Kreativer Abendmahlsgottesdienst und Kinder-**  
**gottesdienst mit Pfr. Piehler**  
*Kollekten für die Arbeitslosenarbeit*
- 
- 23.03.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
 Okuli **Gottesdienst mit Sup. Dr. Kinder**  
*Kollekte für die eigene Kirchengemeinde*
- 
- 30.03.** **10:00 Uhr Emmauskirche Borna**  
 Lätare **Gottesdienst mit Pfr. Piehler**  
**11:00 Uhr Kirche Lobstädt**  
**Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Dr. Junghans**  
*Kollekten für den Lutherischen Weltdienst*
- 

## Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen in Borna:

**Azurit Seniorenzentrum, Röthaer Str. 22 - 24:**

06.02. und 13.03. um 10:00 Uhr

**Diakonie Carl-Heinrich-Haus, Lausicker Str. 7:**

04.02. und 11.03. um 10:00 Uhr

**Diakonie Seniorenpflegeheim, Bergmannstr. 11:**

14.02. und 21.03. um 10:00 Uhr

**Pflegeheim Haus der Geborgenheit, Steigerweg 6:**

06.02. und 06.03. um 15:00 Uhr

**Vamed Senioren- und Pflegeheim, Sachsenallee 4d:**

06.02. und 13.03. um 15:30 Uhr

## ANEINANDER DENKEN - FÜREINANDER BETEN

### EINEN BESONDEREN GEBURTSTAG IM NOVEMBER UND DEZEMBER FEIERTEN:

- 90 Jahre:** Siglinde Michall, Erika Manthey, Walli Hähnel  
**85 Jahre:** Ingrid Hausner, Rosemarie Lutz, Renate Müller, Fritz Schreiber  
**80 Jahre:** Hildegard Berger, Irmgard Zein, Christel Herrmann  
**75 Jahre:** Veronika Jungmann, Marija Gartung, Ingrid Weimann, Regina Patzschke, Monika Hiller, Martina Sakel  
**70 Jahre:** Albrecht Graichen, Frank Borchert  
**65 Jahre:** Carmen Seifert, Antje Thormann, Helga Janich, Rainer Kühner, Marina Mai, Ria Böhmert, Simone Wassermann-Sauer, Lutz Seifert

*„Auf den Herrn traut mein Herz, und mir ist geholfen.“  
Psalm 28, 7*

### BESTATTET WURDEN:

Brigitte Schröder, geb. Krantz im Alter von 90 Jahren  
 Heidi Napierski, geb. Böhme im Alter von 66 Jahren  
 Wolfgang Fuchs im Alter von 88 Jahren

*„Wer unter dem Schutz des Höchsten wohnt,  
der kann bei ihm, dem Allmächtigen, Ruhe finden.“  
Psalm 91, 1*



### **Friedensgebet am 22. Februar 2025**

Am 22. Februar 2022 begann der Überfall Russlands auf die Ukraine. Seit diesem Tag tobt dort ein furchtbarer Krieg, der bis jetzt unvorstellbares Leid auf beiden Seiten verursacht hat. Über 500 Menschen aus Irpin und anderen Orten der Ukraine leben mittlerweile mit uns in Borna.

Am Jahrestag des Überfalls laden wir gemeinsam zu einem Friedensgebet in die Stadtkirche St. Marien Borna ein. Wir wollen unsere Klage und unsere Ratlosigkeit vor Gott bringen, genauso wie unsere Sehnsucht und unsere Bitten nach Frieden. Wir sind davon überzeugt, dass Gebete etwas bewirken: in uns, unter uns, und auch mit Blick auf den Gang der Weltgeschichte. Das Friedensgebet, das am 22.02.2025 um 18:00 Uhr beginnt, wird auf Deutsch und auf Ukrainisch gehalten.

Sup. Dr. Kinder

# GRUPPEN & KREISE

---

## Kirchenmusik in Borna

### **Jungbläserkreis**

dienstags, 17:15 Uhr

### **Blockflötenensemble**

Proben nach Absprache

### **Posaunenchor**

donnerstags, 18:00 Uhr

### **Kantorei**

donnerstags, 19:30 Uhr

### **Kindersingekreis im „Marienkäfer“**

freitags, 09:00 Uhr

## Junge Kirche in Borna

### **Krabbelkreis**

dienstags, 11.02.,

09:30 Uhr im Gemeindehaus Borna

### **Vorschulkinderkreis**

donnerstags, 15:00 - 15:45 Uhr

KiTa Marienkäfer Borna

### **Kindersingen und Kindertreff**

#### **(1. - 6. Klasse)**

dienstags, 15:45 - 16:45 Uhr

### **Familienkaffee:**

Dienstag, 11.02., 15:45 - 16:45 Uhr

im Gemeindehaus Borna

### **Konfirmanden 8. Klasse**

17.02. - 20.02.2025

Konfi-Rüstzeit in Roßbach

15.03., 10:00 - 15:00 Uhr in Borna

### **Junge Gemeinde**

jeden Donnerstag nach Absprache an

verschiedenen Orten, Kontakt über

rowena.quelms@evlks.de

## Junge Kirche Neukieritzsch

### **Kindertreff**

Samstag, 08.02 und 22.03.

10:00 - 12:00 Uhr

### **Pfadfinder in Neukieritzsch**

nach Absprache

## Gemeindekreise in Borna

### **Frauenkreis**

nach Absprache

### **Männerkreis**

Montag, 03.02. und 03.03., 18:30 Uhr

### **Hauskreis**

nach Vereinbarung

### **Hauskreis 2011**

nach Vereinbarung

### **Besuchsdienst**

Donnerstag, 27.02., 18:30 Uhr

### **Kirchenvorstand Borna**

04.03., 19:30 Uhr

### **Gesprächskreis**

Montag, 24.02. und 31.03., 19:30 Uhr

### **Gemeindenachmittag**

Donnerstag, 27.02., 14:30 Uhr

### **Frühstückstreff**

Montag, 03.02. und 03.03. ab 09:00 Uhr

### **Meditativer Tanzkreis**

Mittwoch, 05.02. und 05.03., 19:30 Uhr

## in Neukieritzsch

### **Frauenkreis**

Mittwoch, 05.02. und 05.03., 15:00 Uhr

### **Grundkurs Gemeinschaft**

nach Absprache

### **Kreativer Gebetsabend**

26.03., 19:00 Uhr

### **gemeinsamer Ortsausschuss**

(Neukieritzsch-Kieritzsch-Lippendorf)

nach Absprache

## in Lobstädt

### **Frauenkreis Lobstädt - Kahnsdorf**

Montag, 10.02. und 10.03., 15:00 Uhr

### **gemeinsamer Ortsausschuss**

(Lobstädt-Kahnsdorf-Großzössen)

Dienstag, 11.02., 19:00 Uhr

# RÜCKBLICK ZUR KIRCHENMUSIK

## Rückschau Kirchenmusik im Dezember 2024

Die Advents- und Weihnachtszeit ist eine sehr intensive, herausfordernde und schöne Zeit für alle Beteiligten. In Borna können wir auf tolle Konzerte, Musiken und Aktivitäten zurückblicken.

Begonnen hat es am 1. Advent mit VOCALCONSORT Leipzig. In dem Adventskonzert erklangen anspruchsvolle Chorsätze zu verschiedensten Advents- und Weihnachtsliedern in höchster Qualität, die über 100 Besucher genießen konnten.



Das 2. Adventswochenende gehörte unserem Posaunenchor. Am Samstag wurde in allen 5 Pflegeeinrichtungen zur Freude der Bewohner geblasen. Am Sonntag gab es den traditionellen Bläsergottesdienst in der Stadtkirche. Am Nachmittag das Blasen auf dem Weihnachtsmarkt.

Am Samstag vorm 3. Advent fand das Weihnachtskonzert der Kantorei statt. In diesem Jahr stand die sogenannte „Böhmische Hirtenmesse“ von dem tschechischen Komponisten Jan Jakub Ryba und ein Frühwerk von Anton Bruckner, eine Magnifi-

catvertonung (er schrieb sie mit 17 Jahren), auf dem Programm. Gemeinsam mit Solisten aus Leipzig, Dresden und Freiberg und dem Leipziger Symphonieorchester lauschten 195 Besucher der Musik.

In Christvespern am Heiligen Abend waren Posaunenchor und Kantorei eingebunden und sie gestalteten ebenso den Festgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag.

Am Silvesterabend genossen ca. 90 Besucher die Musik für Harfe und Orgel.

Jetzt im Februar und März werden keine großen Konzerte in der Stadtkirche stattfinden. Aber Posaunenchor und Kantorei gestalten je einen Gottesdienst in bzw. vor der Emmauskirche mit. Ein herzliches Dankeschön an unsere Musikgruppen.

Das neue Jahresprogramm „Kirchenmusik 2025“ liegt vor. Lassen Sie sich herzlich einladen und bringen Sie gern Gäste mit.

Mit herzlichen Grüßen *Jens Staude*



# VERANSTALTUNGEN

## Männerkreis

Unsere Männerrunde lädt wieder jeweils um 18:30 Uhr in das Gemeindehaus Borna zu folgenden Terminen ein:

**03.02.** Die **Lutherbibel** prägte die deutsche Sprache maßgeblich. Jedoch entwickelte sich die Sprache der Lutherzeit inzwischen weiter, sodass dieselben Formulierungen von damals heute einen anderen Sinn erhalten. Es werden angemessene Formulierungen für die Bibel vorgestellt, die in unserer Gegenwart besser verständlich sind.

**03.03.** Am Trafohäuschen am Edeka-Parkplatz steht der Spruch „Wenn ich wüsste, dass morgen der Jüngste Tag wäre, würde ich heute noch ein **Apfelbäumchen** pflanzen!“, der oft Martin Luther zu Unrecht zugeschrieben wird, aber seit der Kirchenkampfezeit verschiedene Auswirkungen in die Gesellschaft entwickelte. Sie werden erstaunt sein, wo dieser Spruch schon überall aufgetaucht ist.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans



## Gemeindenachmittag, 27. Februar

An diesem Nachmittag wird der Reisebericht über Nepal und Tibet mit dem zweiten Teil über **Tibet** fortgesetzt. Es beginnt wie gewohnt um 14:30 Uhr mit einer Andacht und Kaffeetrinken. Um den Nachmittag entsprechend vorbereiten zu können, wäre es freundlich, wenn Sie sich anmelden. Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans



## Gesprächskreis

Hiermit sei herzlich zum Gesprächskreis eingeladen. Das Treffen beginnt um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Borna.

**24.02. Männer** spielen **in der Bibel** eine wichtige Rolle und oft infolge des Patriarchats in der ersten Reihe. Welche Anforderungen formuliert die Bibel für Menschen in der ersten Reihe und wie urteilt sie darüber? Dazu wollen wir uns mit verschiedenen Männergestalten auseinandersetzen. Welche kennen Sie aus der Bibel?

**31.03.** Die **Sächsische Kirchenverfassung** lesen Gemeindeglieder normalerweise nicht. Jedoch enthält sie auch verschiedene theologische Perspektiven, die den Landessynodalen wichtig sind. Dabei schauen wir auch auf andere Kirchenverfassungen, wie sie theologische Fragen in den Blick nahmen. Im Vorfeld kann die Sächsische Kirchenverfassung auf der Internetseite unserer Landeskirche [evlks.de](http://evlks.de) im Menü Service, und darunter ist rechts Kirchenrecht zu finden, gelesen werden.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans



## INFORMATIONEN

### Wandlung des Altars

Unser Altar in der Stadtkirche St. Marien zu Borna kennt drei Gesichter: die Festtagsseite, die Weihnachts- und Passionsseite. Im Gottesdienst am Sonntag, dem 2. Februar, wird der Altar wieder gewandelt werden und es kommt die Passionsseite mit der kommenden Passionszeit zur Geltung.

Der Wandelaltar gehört zu den aufregendsten und interessantesten Kunstwerken in unserer Region. Er entstand kurz vor der Reformation und ist nun schon über ein halbes Jahrtausend alt. In diesem Heft finden Sie auf Seite 20 eine Teilbeschreibung und im Internet weitere Beschreibungen zum Download.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

### Jubelkonfirmation 2025

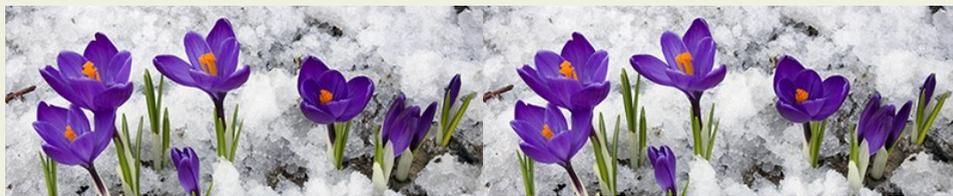
In diesem Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am Trinitatissonntag, dem **15. Juni 2025**, um 10:00 Uhr in unserer Stadtkirche St. Marien. Dazu sind die Konfirmationsjahrgänge **2015, 2005, 2000, 1995, 1985, 1975, 1965, 1960, 1955, 1950 oder noch früher** ganz herzlich eingeladen. Wir sind dankbar über Adressinformationen, da wir diese oft nicht ermitteln können. Wir werden zu gegebener Zeit eine Einladung mit näheren Informationen verschicken. Es ist wichtig, dass Sie sich anmelden. Informieren Sie uns direkt, wenn Sie gern eingeladen werden möchten, ganz gleich, ob Sie noch in Borna wohnen oder nicht. Wer woanders konfirmiert wurde und bei uns seine Jubelkonfirmation feiern möchte, kann uns dies gern mitteilen.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

### Ehejubiläen

Es ist eine gute Tradition unserer Kirche, Menschen auf ihren Lebensstationen den Segen Gottes zu erneuern. Da bieten sich insbesondere Ehejubiläen an. Wenn Sie in diesem Jahr eine Ehejubiläum feiern, dann sprechen Sie bitte einen der Pfarrer an, um einen entsprechenden Segensgottesdienst zu gestalten. Je nach Größe der Gesellschaft können wir in Borna drei verschiedene Kirchen anbieten, aber genauso natürlich auch unsere Dorfkirchen.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans



## VERANSTALTUNGEN

### **Das Kirchen-Kino ist ab Februar das KINO UM 7**

Am 5. Februar um 19:00 Uhr zeigen wir den Film  
„Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry“  
nach dem Roman von Rachel Joyce.

Im Film begibt sich ein älterer Herr auf einen über 1.000 Kilometer langen Fußmarsch, um einer sterbenskranken Freundin beizustehen und ihr Mut zu machen. Die Handlung wird getragen von feinem, englischen Humor, vielen spannenden Begegnungen und dramatischen Erinnerungen an frühere Zeiten. Wir laden wie immer alle Kinobegeisterte zu einem spannenden Kinoabend in gemütlicher Runde ein. Der nächste Kinoabend ist dann am 09.04. geplant.

Herzlich willkommen sagen Eckhard Ader und Silke Wahlgren



### **„Zugehört und eingemischt“**

Sie sind alle herzlich eingeladen am 19. März um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Borna mit dem Landwirtschaftsminister Georg-Ludwig von Breitenbuch ins Gespräch zu kommen. Manuela Krause wird den Abend gestalten und mit vielerlei Fragen Herrn von Breitenbuch Informationen herauslocken, die wir so noch nicht kennen. Wir freuen uns auf diesen interessanten Abend und viele Gäste.



**Mittwoch, 19.03.2025 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Borna**  
Es grüßt herzlichst Manuela Krause

## VERANSTALTUNG



**Weltgebetstag** 7. März 2025

**Cookinseln wunderbar geschaffen!**

**Weltgebetstag der Frauen 2025 am 7. März**

„Kia Orana!“, ... so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den WGT-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten.

„Wunderbar geschaffen!“, so lautet das biblische Motto des WGT 2025 aus Psalm 139. Die Verfasserinnen der Liturgie laden dazu ein, dem Klang des Meeres und dem Wunder der Schöpfung nachzuspüren und dadurch auch zu erkennen, wie bedroht sie ist. Vielleicht sind die wertvollen schwarzen Perlen, die hier gezüchtet werden, ein Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der Schöpfung muss entdeckt werden. Sie kann existenzsichernd oder bedroht sein. Aber sie ist auch gefährdet, wenn sie die schützenden (Muschel-) Schalen verliert.

Deshalb geht es darum, „mit unseren Gaben und Talenten der Welt zu dienen und zum Segen zu werden“, wie es im Gottesdienst heißt. Wir laden Sie dazu herzlich ab 18:00 Uhr in das Gemeindehaus in Borna ein.



**Liebe Kinder,**

Unsere neue Jahreslosung fordert mich ein bisschen heraus:

**Ich soll alles prüfen und das Gute behalten!**

Ich muss für eine Prüfung das Richtige lernen,

Ich muss mich entscheiden, welches Bild ich von mir von meinem Handy versende oder lieber nicht. Ich muss mir das richtige Geschenk überlegen, welches ich meiner Freundin zum Geburtstag mitbringen will. Ich muss entscheiden, welchen Film ich bei YouTube anklicken möchte oder ob er mir vielleicht doch nicht gut tut ... Das ist richtig anstrengend!

Aber dieses Prüfen lohnt sich, denn ich tue mir selbst und den Menschen um mich herum etwas Gutes! Und ganz nebenbei gebe ich Gott die Ehre, wenn ich gute Entscheidungen treffe.

Aber wisst ihr, wenn ich mir das Apfelbild so anschau, dann entdecke ich noch etwas Anderes: Ich darf ausprobieren und den Apfel essen der mir am besten schmeckt. Meinem Freund schmeckt eine andere Sorte besser. Das heißt, dass nicht der eine Apfel besser ist, als der andere. Für meinen Freund kann etwas Anderes das Gute, das Beste sein. Und mir schmeckt auch manchmal der Griebisch ☺ Lasst uns in diesem Jahr viel Neues entdecken, Schönes und Gutes- und es behalten.

Winni Piehler



# WEIHNACHTSRÜCKBLICK

## Besinnliches Weihnachtssingen in der Kirche Kieritzsch

Weihnachten ist eine besondere Zeit des Jahres, in der Familien und Gemeinschaften zusammenkommen. Eine der traditionsreichsten und zugleich besinnlichsten Arten, diesen Anlass zu begehen, ist der weihnachtliche Besuch in der Kirche. Auch wenn in Kieritzsch kein Krippenspiel



stattfand, hat die Dorfgemeinschaft dennoch einen Weg gefunden, die Kirche zu öffnen: Inzwischen zum dritten Mal fand am Vormittag des 24.12. das feierliche Weihnachtssingen statt – als explizit offenes Angebot für jedermann mit breitem Angebot. Vorab Basteln für die Kinder und Schmücken des Weihnachtsbaums, danach ein breites und besinnliches musikalisches Angebot mit klassisch christlichen Liedern, aber auch weltlichen Stücken. Im Zentrum stand das gemeinsame Singen, abgerundet durch das feierliche Anzünden der Kerzen und die Weihnachtsgeschichte und Orgelspiel. Zum Abschluss erfreuten sich die zahlreichen Kinder über den Besuch des Weihnachtsmanns – und die Erwachsenen beim gemütlichen Zusammensein über Glühwein, Kuchen, Roster und Suppe. Im Jahr 2024 sind der Einladung so viele Besucher gefolgt wie noch nie und die Kirche Kieritzsch war seit lange Zeit wieder einmal fast voll besetzt.

Das Weihnachtsfest in der Kirche Kieritzsch bietet die Möglichkeit, dem oft hektischen Alltag zu entfliehen und sich auf die Bedeutung von Weihnachten zu besinnen. Es ist eine Einladung, innezuhalten, Gemeinschaft zu erleben und die Botschaft von Liebe und Hoffnung in den Alltag mitzunehmen – egal ob regelmäßiger Kirchgänger oder seltener Besucher, egal ob bekennender Christ oder nicht, egal ob wohlhabend oder arm.

An dieser Stelle noch ein ganz herzlicher Dank an Musiker, Sponsoren und ehrenamtlichen Helfer, sowie an alle, die für den Erhalt der Kieritzscher Kirche gespendet haben!

Michael Krautmacher

# WEIHNACHTSRÜCKBLICK

## Ein himmlischer Kriminalfall in Neukieritzsch

In diesem Jahr erlebte unsere Gemeinde in Neukieritzsch ein Krippenspiel, das so noch nicht gespielt wurde. Spannend, modern und vor allem unterhaltsam. Die Geschichte begann mit einer polizeilichen Anweisung: „Alle schwangeren Frauen sollten ausfindig gemacht werden!“ Was für ein merkwürdiger Start in ein Krippenspiel! Doch schnell wurde klar, dass mehr dahinter steckte. Die Kommissare Lea, David, Kurt und Lisbeth kamen, durch gründliche Untersuchungen, dem göttlichen Geheimnis auf die Spur.



Ein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, die dieses Krippenspiel ermöglicht haben. In diesem Jahr übernahmen die Erwachsenen aus unserer Gemeinde die Schauspielrollen, während unsere kleinen Darsteller das Geschehen mit Gesang, Tänzchen und Instrumentalstücken musikalisch untermalten. Gemeinsam sorgten sie für eine unvergessliche Aufführung.

Romy Jöhner

## Heilig Abend in Lobstädt

Beim diesjährigen Krippenspiel in der Kirche Lobstädt haben sich die Kinder im Zusammenhang mit der Weihnachtsgeschichte Gedanken gemacht, was wir Jesus schenken können, da er ja derjenige ist, dessen Geburtstag wir an Weihnachten feiern. Es war eine Freude mit den Kindern das Krippenspiel einzuüben und es aufzuführen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Kinder, deren Familien, allen Menschen, die das Krippenspiel so schön musikalisch umrahmten und allen anderen Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass es zum Einen eine schöne Zeit der Gemeinschaft in der Kirche Lobstädt war und zum Anderen, dass der Gedanke des Krippenspiels auch über den Heiligen Abend hinaus in den Herzen der Besucher weiterklingt: Die Liebe, die uns zuteil wurde, den Menschen um uns herum weiterzugeben.



Christina Meyer

## WEIHNACHTSRÜCKBLICK

### **Krippenspiele am Heiligen Abend wurden sehr gut angenommen**

Die Freude der Akteure, rund um die beiden Christvespern mit Krippenspiel am Heiligen Abend in der Stadtkirche St. Marien Borna, stieg schon 14:30 Uhr an. Zu dem Zeitpunkt war deutlich erkennbar, dass die Kirche sehr voll werden wird. „So gefüllt war diese lange nicht“, freute sich auch Pfr. Dr. Junghans, der die beiden Gottesdienste leitete. Die Besucher der 15:00 Uhr Christvesper bestanden hauptsächlich aus Familien, deren deutlich aufgeregten Kinder entweder im Kirchenschiff dem Krippenspiel entgegenfieberten oder selbst als Krippenspieler auftraten. Es herrschte also eine weihnachtliche Vorfreude auf den Kirchenbänken. Für die gespielten Weihnachtsgeschichten gab es im Kirchenschiff viel Applaus. Den hatte sich neben den Krippenspielern auch Rowena Quelms verdient, die „alle Jahre wieder“ mit viel Liebe und pädagogischem Geschick die Stücke einstudiert. In der zweiten „Vorstellung“ um 17:00 Uhr, gab es diesmal eine Premiere, die Krippenspieler waren die Hauskreismitglieder rund um Katrin Kräcker. Die Geschichte hatte neben den spielfreudigen Erwachsenen und Jugendlichen einen ganz besonderen Zauber inne. Wurde das Stück doch mittels Zeitmaschine erzählt. Diese Erzählweise machte wohl allen Besuchern der Christvesper klar, dass diese Geschichte einfach nie alt oder zu viel wird. „Es hat zoom gemacht“, damit legte Johanna Staude als freche Jugendliche an der Zeitmaschine, des Pudels Kern frei. Es ist der Kern, um den sich Weihnachten dreht! Die Besucher der zweiten Christvesper waren eifrige Kenner des Liedgutes und machten damit den Gottesdienst mit ihrem Gesang einfach noch eine Zacke weihnachtlicher! Weihnachtlich abgerundet waren sowohl das Bühnenbild als

auch die neue Beleuchtung im Altarraum und stützen somit den Glanz des Heiligen Abends, zur Freude aller Besucher, die sich auch über die Bläser auf dem Lutherplatz zur Begrüßung und Verabschiedung freuten.

Manuela Krause



## DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

### **Der Kirchenvorstand tagte am 3. Dezember und dabei beriet er folgende Themen und fasste entsprechende Beschlüsse:**

1. Die Glocken in der Lobstädter und Kahnsdorfer Kirche sollen durch Funk ansteuerbar sein, damit das Geläut bei kirchlichen Beerdigungen abgesichert werden kann.
2. Der Gemeinderaum in der ehemaligen Kirchscheule in Kahnsdorf kann für kommunale Aufgaben, wie beispielsweise als Wahllokal genutzt werden.
3. Pfarrerin Angela Lau berichtete von ihrer Arbeit als Ephoralvikarin in unserem Kirchenbezirk. Sie war vor allem im Kirchspiel Geithainer Land in Tautenhain und anderen Orten tätig. Zudem organisierte sie unter anderem die Lektorenausbildung. Sie geht mit dem neuen Jahr in den Ruhestand.
4. Pfarrer Piehler erhält zusätzlich eine sogenannte M25-Stelle zu 50%. Damit verbunden ist die Arbeit von Glaubenskursen in Zusammenarbeit mit der Diakonie im Leipziger Land.
5. Die Überlegungen, am Martin-Luther-Platz auf den kirchlichen Gebäuden eine Photovoltaikanlage auf den Dächern zu bauen, münden in dem grundsätzlichen Ziel, Schritte für eine energetische Sanierung der alten Gebäude zu betreiben. Energie ist ein sehr komplexes Thema, sodass es wenig Sinn hat, in einer Sache vorzupreschen, aber dafür andere Dinge aus dem Blick zu verlieren, die in dem Zusammenhang auch wichtig sind.
6. Das Projekt „Lokalgeschichte in Schautafeln und als Turmkugelfund“ konnte durch die Förderung von LEADER beendet werden. Das Ergebnis sind die erneuerten Schautafeln vor unseren Dorfkirchen sowie eine Broschüre zu den Turmkugelfunden in dem Turmknauf der St. Laurentiuskirche zu Kahnsdorf sowie zum Katharina-von-Bora-Weg.
 



Lokale  
Aktions-  
Gruppe  
Südraum Leipzig e.V.
7. In der Laterne der Lobstädter Kirche soll ein Weihnachtsstern aufgehängt werden, was inzwischen mit ehrenamtlichem Einsatz trotz mancher Widerwärtigkeiten gelang.
8. Mit dem jetzigen Baufortschritt in der Kahnsdorfer St. Laurentiuskirche ist für den Sonntag Palmarum, am 13. April 2025, ein Festgottesdienst um 10:00 Uhr geplant. Mit diesem Gottesdienst wird die Kirche der gottesdienstlichen und anderen Nutzungen wieder übergeben. Die Orgel wird dann leider noch nicht fertig sein.

## DER KIRCHENVORSTAND BERICHTET

9. Pfr. Junghans war beim Finanz- und Verwaltungsausschuss der Gemeinde Neukieritzsch geladen. Es wurde eine mögliche Zukunft der Friedhöfe in Kieritzsch und Lippendorf diskutiert. Alle Überlegungen, neue Finanzquellen zu erschließen, zerschlugen sich. Die Kommune bleibt bei ihrer Sichtweise, dass sie die kommunale Pflichtaufgabe erfüllt, Bestattungsplätze vorzuhalten, da sie die Friedhöfe in Neukieritzsch und Deutzen betreibt. Deshalb wird sie ihren jährlichen Beitrag für die kirchlichen Friedhöfe nicht erhöhen. Selbst ein Inflationsausgleich kommt für sie derzeit nicht in Frage.

10. Das Gemeindeblatt soll in Zukunft über das Gemeindeblattportal erstellt werden, das die Landeskirche zur Verfügung stellt. Jede Gemeinde behält vorerst ihr eigenes Gemeindeblatt. Dazu bedarf es Absprachen mit unseren Schwesterkirchgemeinden.

11. Im Jahre 2025 soll es eine Gemeindeversammlung geben, die über aktuelle Strukturdiskussionen informiert und Herausforderungen für die Gemeindearbeit vorstellt.

Pfr. Dr. Reinhard Junghans

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.**

Monatspruch FEBRUAR

Psalm 16,11


**WÖLKCHEN - IMMOBILIEN**  
 kaufen • verkaufen • schlüsselfertiges Bauen

*„Wir sind erst zufrieden, wenn Sie es sind!“*

**Sie möchten Ihr Haus verkaufen?  
Wir helfen Ihnen dabei.**

Unsere Leistungen für Sie: ✓ Gutachtenerstellung ✓ Behördengänge  
 ✓ Bonitätsprüfung der Interessenten  
 ✓ Umzugshilfe und besenreine Beräumung  
 Wir suchen die passende Wohnung für Sie!



Ralf Wölk | Wiesenstraße 1b | 04552 Borna | Telefon 03433-219571

# PRO DORFKIRCHE LOBSTÄDT

## **Die Ortsgruppe „ProDorfkirche“ Lobstädt berichtet:**

Geht es darum, aktives Kirchgemeindeleben in 2024 Revue passieren zu lassen, blicken wir, die Ortsgruppe „ProDorfkirche“ Lobstädt mit Freude und auch ein wenig Stolz auf das zurückliegende Jahr.

Dabei stehen nicht allein das Ausrichten bzw. Mitgestalten von Feierlichkeiten und kulturellen Veranstaltungen im Fokus, wie z. B. der Familiengottesdienst mit anschließendem Osterfeuer, die „Nacht der offenen Dorfkirchen“ oder das Erntedankfest. Nicht zu vergessen unser sommerliches Pfarrgartenkonzert und der „Weihnachts-Jazz“ im Advent mit den „Wiesner Four“. Befinden sich doch beide Events auf dem besten Weg, Traditionsstatus zu erlangen.

Ebenso ist die Aufführung des Krippenspiels nach einigen „mageren“ Jahren wieder fester Bestandteil des Gottesdienstes an Heilig Abend in Lobstädt geworden. Dahingehend ein herzliches Dankeschön den wieder zahlreich teilnehmenden Kindern und Eltern, ohne deren Engagement und allgemeine Unterstützung dies einfach nicht möglich wäre.

Hierfür wurden für die Mitwirkenden neue Kostüme von uns selbst kreiert, entworfen und geschneidert. Zudem erhielten die Räumlichkeiten zur Aufbewahrung eine dringend nötige „Kapazitäts- und Luftzufuhr“ und wir arbeiten daran, zeitnah von einer angemessenen Kleiderkammer sprechen zu können.

Darüber hinaus begleiteten wir in unserer Kirche aktiv verschiedene Reko- und Werterhaltungsmaßnahmen, wie die Erneuerung der Elektroinstallation im Glockenturm sowie die Aufbereitung von Schallläden, Türen und diverser Treppenaufgänge im Gebäude.

Auch gingen wir dem durchführenden Gewerk beim Ausbau unserer Orgel zur Hand.

Diese erfährt gegenwärtig eine bereits schon lange geplante, vollumfängliche Restaurierung und sollte uns zum Ende des 2. Quartals 2025 im neuem „Klanggewand“ wieder zur Verfügung stehen.

Das Hauptaugenmerk galt jedoch der Realisierung umfangreicher Renovierungsarbeiten von Gemeinderaum und Küche im Pfarrhaus. Hierbei war es uns u. a. möglich, in Eigeninitiative und „Handarbeit“ eine neue Küche zu organisieren und zu installieren sowie den Räumlichkeiten ein neues Antlitz zu verleihen. Waren die ersten Reaktionen unseres Frauenkreises diesbezüglich noch recht skeptisch, huscht ihnen mittlerweile schon ein Lächeln übers Gesicht, schaut man zu ihren monatlichen Treffen im Pfarrhaus vorbei.

## PRO DORFKIRCHE LOBSTÄDT

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank Herrn Pfarrer Dr. Reinhard Jung-hans, der stets ein offenes Auge und Ohr für unsere Ideen zur Um- und Neugestaltung hatte, die ausführenden Gewerke „Elektro Promnitz“, Baugeschäft „Doms & Seiffert“ und „Sanitär Naumann“ für den fachlichen Bereich vorhielt und finanziell regulierte.

Damit nicht genug, avancierte im vergangenen Jahr ein lang gehegter Wunsch zum besonderen „Schmankerl“, sollte doch endlich ein Stern zur Adventszeit in unserer Kirchturmkuppel erleuchten.

Ein gemütliches Zusammensein nach einem Konzert von und mit Dr. Bernd Wiesner gab schließlich den finalen Anstoß.

Im Wissen, dies infolge überaus komplizierter Gegebenheiten vor Ort vielleicht gar nicht in die Tat umsetzen zu können, gingen wir es trotzdem an und ...

Erstmals erstrahlte 2024 in der Kirchturmspitze zu Lobstädt ein Adventstern und hat die Freude darüber vieler Menschen aus nah und fern bis zum heutigen Tag nicht verstummen lassen.

Auch hierbei gilt großer Dank Herrn Pfarrer Dr. Reinhard Junghans, der als „Schlüssel zum Erfolg“ in Anwendung seiner alpinistischen Fähigkeiten höchstpersönlich die Kuppel bestieg und vor Ort die Montage erfolgreich vornahm.

Mag sein, nicht alles und jeder fand Erwähnung in diesem, unserem Rückblick auf 2024, stellt er ohnehin einen kurz gehaltenen Abriss dar.

Dank und Zuwendung bezüglich jeglichen Unterstützungen waren und sind stets gegeben. So lasst uns gemeinsam mit Freude und Zuversicht, wohl-auf in Gesundheit einem guten, friedvollen und segensreichen 2025 entgegen-sehen.  
Lutz Herwig, OG „ProDorfkirche“ Lobstädt



Bornaer Stadtjournal  
*online*

[www.druckhaus-borna.de](http://www.druckhaus-borna.de)

### Der Bornaer Wandelaltar – Teil 8: Passionsseite – Bild 7 und 8



Die hier dargestellte Kreuzigungsszene greift die Darstellung des Johannesevangelisten (19, 19-30) auf. Nach seiner Erzählung standen Maria und der Jünger Johannes am Kreuz. Jesus weist beide einander zu, Verantwortung füreinander wahrzunehmen. Maria ist unschwer an der typischen blau-roten Kleidung zu erkennen. Die blonden Locken von Johannes entsprechen den Vorstellungen des Malers, aber nicht den Menschen, die damals in Palästina lebten.

Die Inschrift „INRI“ bedeutet Jesus Nazarenus Rex Judeorum, das heißt: Jesus der Nazarener König der Juden. Die Hohenpriester wollten diese Inschrift beseitigen lassen, weil sie nicht wollten, dass diese Aussage religiös gedeutet wird. Daraufhin sprach Pilatus die bekannten Worte (Johannes 19, 22): „Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.“ Die religiöse Deutung nahmen die ersten Christen auf und sahen in Jesus den von Gott gesandten geistlichen König für das Volk Israel und später für alle Menschen.

Die Auferstehungsszene nimmt mit den Soldaten den Bericht des Matthäusevangelisten (27, 62 – 28, 10) auf. Während die drei Frauen Maria Magdalena, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome im Hintergrund auf den Bericht des Markusevangelisten (16, 1) zurückgehen.

Die Wundmahle Jesu spielen in der Geschichte mit dem ungläubigen Thomas eine wichtige Rolle, wie sie der Johannesevangelist (20, 19-29) schildert. Der dazugehörige Dialog endet mit den bekannten Worten von Jesus: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“

Man kann mit unseren modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen das Geschehen mit der Auferstehung Jesu hinterfragen und damit den christlichen Glauben ablehnen. Man kann aber auch die positiven Wirkungen dieser Auferstehungshoffnung wahrnehmen, wenn sich Menschen entgegen aller Faktizität für eine friedlichere und gerechtere Welt einsetzen. Ohne die Energie aus der Auferstehungshoffnung wäre unsere Welt um vieles menschlich ärmer.



Pfr. Dr. Reinhard Junghans

# SO ERREICHEN SIE UNS



## Pfarramt Borna

Christina Schindler  
Martin-Luther-Platz 8  
Tel. 03433 802185  
Fax 03433 850210  
kirche-bornaer-land.de  
kg.borna@evlks.de

christina.schindler@evlks.de

## Öffnungszeiten Borna

Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Donnerstag 14:00 - 17:00 Uhr

## Weitere Mitarbeiter

Hausmeister Herr Such

Kirchenführung Herr Hackenberg  
Tel. 03433 857545



## Friedhofsverwaltung Borna

Annegret Neitzke  
Martin-Luther-Platz 8  
Tel. 03433 850211  
Fax 03433 850210

annegret.neitzke@evlks.de

## Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung wie Pfarramt Borna

## Öffnungszeiten Friedhof Borna

Februar 08:00 - 17:00 Uhr  
März 07:00 - 19:00 Uhr

## Ansprechpartner Friedhof Borna

Friedhofsmeister Herr Beyer  
Tel. 0177 8089075

## Bankverbindung Friedhofsverwaltung

Sparkasse Leipzig

BIC: WELADE8LXXX

IBAN: DE19 8605 5592 1100 8919 58



## Pfarrbüro Neukieritzsch

Karin Sommer  
Katharina-  
von-Bora-Straße 3  
04575 Neukieritzsch  
Tel. 034342 51360  
Fax 034342 50146  
kirche-bornaer-land.de

karin.sommer@evlks.de

## Öffnungszeiten Neukieritzsch neu!!!

Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr  
Freitag 09:00 - 10:00 Uhr

## Friedhofsverwaltung Kieritzsch, Lobstädt, Großzossen, Kahnsdorf und Lippendorf

Sie können sich für Bestattungen  
oder andere Anliegen an unsere  
Mitarbeiterin Frau Sommer im Pfarrbüro  
in Neukieritzsch wenden.

## Öffnungszeiten Friedhöfe Dörfer

Februar 07:00 - 16:00 Uhr  
März 07:00 - 20:00 Uhr

## Evangelische Kindertagesstätte „Marienkäfer“



## Leiterin

Anne-Christin Rösig  
Thomas-Müntzer-Str. 1  
04552 Borna  
Tel. 03433 260747  
Fax 03433 2486869

kita-marienkaefer@t-online.de

## Bankverbindung Kirchgemeinde/Spende

Sparkasse Leipzig

BIC: WELADE8LXXX

IBAN: DE58 8605 5592 1100 8920 32

# UNSERE MITARBEITER IM VERKÜNDIGUNGSDIENST

---

## 1. Pfarrstelle



**Pfarramtsleiter/  
Seelsorgebereich  
Borna**  
Dr.  
Reinhard Junghans  
Martin-Luther-Platz 7  
04552 Borna  
**Tel.: 03433 850212**

reinhard.junghans@evlks.de

## 2. Pfarrstelle



**Pfarrer**  
Seelsorgebereich  
Neukieritzsch  
Thomas Piehler  
Strandweg 2  
04575 Neukieritzsch  
OT Kahnsdorf  
**Tel.: 034206 694652  
0176 99985673**  
Sprechzeit dienstags  
16:00 - 17:30 Uhr  
Büro Neukieritzsch

thomas-piehler@t-online.de

## Superintendent



**Superintendent**  
Dr. Jochen Kinder  
Martin-Luther-Platz 4  
04552 Borna  
**Tel.: 03433 2486722**

jochen.kinder@evlks.de

## Kirchenmusikdirektor



**KMD**  
Jens Staude  
Martin-Luther-Platz 5  
04552 Borna  
**Tel.: 03433 2601040**

jens.staude@evlks.de

## Gemeindepädagoginnen



Lisa Günther  
derzeit Mutterschutz  
und Elternzeit



Christina Staude  
Martin-Luther-Platz 5  
04552 Borna  
**Tel.: 03433 2601040**

Chri-ST.ina@web.de

## **Impressum:**

Herausgeber:  
Ev.-Luth. Emmauskirchgemeinde Bornaer Land  
Martin-Luther-Platz 8, 04552 Borna  
gemeindebrief.borna@gmail.com  
www.kirche-bornaer-land.de

verantwortlich für Inhalt und Layout: Dr. R. Junghans, Ch. Schindler,  
M. Krause, R. Quelms

**Bitte  
unterstützen Sie  
unsere Öffentlich-  
keitsarbeit mit  
einer Spende!**

## MIT DAUERGRABPFLEGE - EIN ZEICHEN GEGEN DAS VERGESSEN



*Wir haben vorgesorgt:  
Unser Grab wird gepflegt.*



Leben braucht Erinnerung

Informationen unter:

[WWW.DAUERGRABPFLEGE-SACHSEN.DE](http://WWW.DAUERGRABPFLEGE-SACHSEN.DE)

oder telefonisch unter der Nummer:

**(03 51) 849 16 19**

### VORTEILE EINES DAUERGRAB- PFLEGEVERTRAGES:

- Planung der Gestaltung und Pflege der Grabstätte über einen festgelegten Zeitraum
- Vorsorgeverträge bereits zu Lebzeiten möglich
- Absicherung der Grabpflege für die vereinbarte Vertragslaufzeit
- Kontrolle der festgelegten Leistungen durch die Dauergrabpflegegesellschaft



*Mit Sicherheit in guten Händen*



*Freude  
durch Blumen  
seit 1936*

*Dauergrabpflege-  
ein Zeichen lebendiger Erinnerung-  
Vorsorge zu Lebzeiten*

**Gartenbau Springer**

Rathendorf 46 · 04643 Geithain  
Tel. 034346 61385 · Fax 034346 62499

Mitglied der sächsischen Dauergrabpflegegesellschaft

*Grabpflege in Borna - Geithain - Penzig und Umgebung*

#### Unsere Leistungen:

- saisonale Bepflanzung
- Einzelpflegeleistung z.B. Heckenschnitt
- Jahrespflege
- Dauergrabpflege
- Neuanlage und Umgestaltung von Gräbern
- Urlaubspflege
- Grababdeckung zu Allerheiligen & Ewigkeitssonntag
- Individuell gefertigter Grabschmuck

# Bestattung & Vorsorge

**03433.788 10 50**

Wir sind für Sie da... jederzeit!



Hausbesuchsdienst  
[www.christ-bestattungen.de](http://www.christ-bestattungen.de)

## STADTGARTEN

Wir unterstützen Sie gern in allen blumigen Angelegenheiten.



- Blumensträuße
- Pflanzen für Haus und Garten
- Hochzeit und Festlichkeiten
- Trauerschmuck
- Grabpflege Friedhof Borna
- Fleurop
- Lieferservice

Inh. Mandy Rahming - Kirchstraße 7, 04552 Borna  
 Tel. 03433 88 73 160 - Mail: [info@stadtgarten-blumen.de](mailto:info@stadtgarten-blumen.de)